Natur u. Heimat, 54. Jahrg., Heft 1, 1994

Botrychium simplex, Hitchcock – Einfach Mondraute: Der Fund einer verschollenen oder ausgestorbenen Pflanzenart auf dem Truppenübungsplatz "Sennelager"

Irmgard und Willi Sonneborn, Bielefeld

Seit einigen Jahren beobachten und kartieren wir auf dem seit 100 Jahren bestehenden Truppenübungsplatz "Sennelager" zwischen Paderborn und Bielefeld Pilze und Höhere Pflanzen.

Am 29.05.1993 sahen wir auf einer feucht bis trockenen Grasfläche einige Pilze, die für uns interessant waren. Beim Fotografieren entdeckten wir eine Mondraute, die unsere Aufmerksamkeit erregte. Sie war sehr zerbrechlich, gelbgrünlich und, was uns am meisten auffiel: das Blatt war verkehrt eiförmig und kam direkt aus dem Boden. Auf einer Fläche von 5 x 8 m zählten wir 70 bis 80 Exemplare. Wir bestimmten die Art als *Botrychum simplex* HITCHCOCK. Bei weiteren Begehungen der Fläche am 31.05., 04.06. und 10.06.1993 bemerkten wir, daß die Blätter (alle aus dem Boden kommend) verschiedene Blattformen entwickelten. Dieses wird auch in der Literatur erwähnt. Die Pflanzen waren am 04.06. optimal entwickelt und hatten am 10.06. die Sporenreife voll erreicht. Die mikroskopischen Messungen ergaben bei 1000-facher Vergrößerung Maße von: 50-55 x 41-42 µ, wie in der der Literatur angegeben.

Fundort: Truppenübungsplatz Sennelager, MTB 4118 Senne; Foto: Sonneborn, 1993.

Im Verbreitungsatlas der "Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland" (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988, Seite 96, Karte 27) ist ein Vorkommen dieser Art nicht vermerkt; sie gilt also als ausgestorben oder verschollen.

Auf zwei grasigen Wegen ca. 400-500 m vom ersten Fundort entfernt fanden wir noch einmal zwei und einmal eine Pflanze. Wir schickten ein Exemplar an Herrn Dr. W. Bennert, Arbeitsgebiet spezielle Botanik an der Universität Bochum, und bekamen eine Bestätigung unserer Bestimmung.

BENNERT schreibt u.a.: Wenn die Vermutung von BENKERT (s.S. 91*) zutrifft, wurde der letzte Fund in Deutschland bei Treuenbrietzen (etwa 1962) gemacht. Alle anderen publizierten Nachweise stammen offensichtlich aus dem vorigen Jahrhundert. Karsten Horn aus Erlangen, der für unser Projekt die Flachbärlappe und Botrychien kartiert, hat seinerzeit auch Herbarstudien betrieben und dabei festgestellt, "daß es einen Beleg aus dem Jahre 1912 (und davor 1899) (aus dem Bahnenführer Holz, Landkreis Oldenburg) gibt. Ansonsten sind mir keine weiteren publizierten Funde noch Herbarbelege aus diesem Jahrhundert bekannt. Ihr Fund ist also eine regelrechte "Jahrhundertentdeckung"!"

Als Begleitpflanzen notierten wir:

Lateinischer Name	Deutscher Name	RL
Arenaria serpyllifolia	Quendelbl. Sandkraut	
Betula pendula	Warzen-Birke	
Cerastium holosteoides	Gemeines Hornkraut	
Cerastium semidecandrum	Sand-Hornkraut	
Danthonia decumbens	Dreizahn	
Euphrasia stricta agg.	Steifer Augentrost	
Festuca ovina ssp. *tenuifolia*	Schafschwingel	
Festuca rubra agg.	Rotschwingel	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	
Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	
Holcus lanatus	Weiches Honiggras	
Hypochoeris radicata	Gemeines Ferkelkraut	
Juncus squarrosus	Sparrige Binse	3
Luzula multiflora	Vielblütige Hainsimse	
Medicago lupulina	Hopfenklee	
Pedicularis sylvatica	Wald-Läusekraut	2
Phleum pratense	Wiesen Lieschgras	

*) in: VENT, W. & D. BENKERT (Herausgeb.): Verbreitungskarten brandenburgischer Pflanzenarten. – Gleditschia **9:** 77-107; Berlin 1982.

Plantago lanceolata	Schmalblättriger Wegerich	
Poa pratensis	Wiesen-Rispengras	
Poa trivialis	Gemeines Rispengras	
Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	
Polygala serpyllifolia	Quendelbl. Kreuzblümchen	2
Prunella vulgaris	Gemeine Brunelle	
Trifolium campestre	Feld-Klee	
Trifolium pratense	Wiesen-Klee	
Trifolium repens	Weißklee	
Veronica arvensis	Feld-Ehrenpreis	
Veronica officinalis	Wald-Ehrenpreis	
Pilze:		
Collybia dryophila	Waldfreund-Rübling	
Conocybe subovalis	Gerandknolliges Samthäubchen	
Entoloma mougeotii	Schiefergrauer Rötling	3
Helvella lacunosa fa. *sulcata*	Kleine-Grubenlorchel	
Inocybe spec. *dunensis*	Rißpilz	
Scleroderma citrinum	Gemeiner Kartoffelbovist.	

Literatur

BON, M. (1988):Pareys Buch der Pilze, Verlag Paul Parey, Hamburg-Berlin. – EBERLE, G. (1970): Farne im Herzen Europas. 2. erw. Auflage, Verlag Waldemar Krame, Frankfurt a.M. – HEGI, G. (1986): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band I. Teil I, S. 94, Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg. – HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart. – HESS/LANDOLT/HIRZEL (1976): Flora der Schweiz. Band I, S. 146, Birkhäuser Verlag, Basel-Stuttgart. – SEBALD/SEYBOLD/PHILIPPI (1990): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden Württembergs. Band I, Eugen Ulmer Verlag.

Anschrift der Verfasser: Irmgard und Willi Sonneborn, Fasanenstr. 35a, 33607 Bielefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Sonneborn Irmgard, Sonneborn Willi

Artikel/Article: Botrychium simplex, Hitchcock - Einfach Mondraute: Der Fund einer verschollenen oder ausgestorbenen Pflanzenart auf dem Truppenübungsplatz "Sennelager" 25-27